



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM: Hartes Titelrennen für Audi in der Eifel

- **Audi Spitzenreiter aller drei Wertungen und fünfmaliger Saisonsieger**
- **Hohe Zusatzgewichte für den Audi RS 5 DTM auf dem Nürburgring**
- **Tabellenführer Ekström: „Vor allem im Qualifying wird es extrem schwer“**

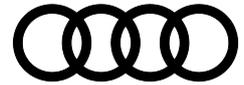
Neuburg, 4. September 2017 – Enges Rennen um die Meisterschaft in der DTM: Vor den letzten sechs Läufen der Saison haben mindestens acht Piloten echte Titelchancen. Vier von ihnen fahren einen Audi RS 5 DTM: Mattias Ekström, René Rast, Mike Rockenfeller und Jamie Green.

„Mit dem bisherigen Saisonverlauf können wir sehr zufrieden sein“, sagt Audi-Motorsportchef Dieter Gass. Fünf Siege, drei Pole-Positions und neun schnellste Rennrunden gehen nach zwölf Rennen auf das Konto von Audi. Mit Mattias Ekström, René Rast und Mike Rockenfeller liegen drei Audi-Piloten an der Spitze der Fahrerwertung. Die Audi Sport Teams Rosberg und Abt Sportsline führen die Teamwertung an und in der Herstellerwertung liegt Audi mit 518 Punkten deutlich vor BMW (405) und Mercedes-Benz (361).

Trotzdem sind die Erwartungen vor den beiden Rennen auf dem Nürburgring am Wochenende gedämpft. Grund sind die bei Fans und Fahrern gleichermaßen unbeliebten „Performance-Gewichte“, die eigentlich kleinere Unterschiede zwischen den drei Marken ausgleichen sollten. Eine umstrittene Regeländerung hat nun dazu geführt, dass Audi mit 25 Kilogramm mehr Gewicht als BMW in das Nürburgring-Wochenende geht, obwohl der Münchner Konkurrent bei den beiden letzten Rennen die Ziellinie jeweils als erster überfahren hatte.

25 Kilogramm, die es der Mannschaft von Audi Sport im wahrsten Sinne des Wortes schwer machen werden. Denn laut Computersimulationen entspricht das Zusatzgewicht auf dem 3,629 Kilometer langen Sprint-Kurs des Nürburgrings einem Zeitverlust von knapp einer halben Sekunde pro Runde. Was das bedeuten kann, zeigt ein Blick auf die Ergebnisse des Vorjahres: Damals lagen die Abstände zwischen den schnellsten 18 Fahrern im Zeittraining am Sonntag innerhalb von nur 0,476 Sekunden.

„Das klingt im ersten Moment nach einer ‚Mission Impossible‘ für unsere Fahrer“, sagt Dieter Gass. „Aber unsere Philosophie lautet: Du hast keine Chance – nutze sie! Wir müssen am Nürburgring versuchen, trotz der schwierigen Situation wichtige Punkte zu sammeln und dürfen nicht ausschließlich auf Siege oder das Podium schielen.“



Ähnlich sieht es auch DTM-Spitzenreiter Mattias Ekström: „Vor allem im Qualifying wird es extrem schwer für uns. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich immer kämpfe und nie aufgebe. Ich komme mit 14 Punkten Vorsprung zum Nürburgring und möchte die Tabellenführung auch dort verteidigen.“

DTM-Fans dürfen sich auf ein unterhaltsames Wochenende auch neben der Strecke freuen. Im Rahmen der ARD Chartshow tritt die weltweit bekannte Sängerin Anastacia auf. Außerdem können sie beim Pitview den DTM-Teams bei der Arbeit in den Boxen über die Schulter blicken.

Tickets und Fan-Packages sind online unter www.audi.com/dtm erhältlich. Die ARD überträgt die beiden DTM-Rennen am Samstag (9. September) ab 14.30 Uhr und am Sonntag (10. September) ab 15 Uhr live aus der Eifel.

#DTMNuerburgring: Wussten Sie, dass ...

... Walter Röhrl 1990 am Steuer eines Audi V8 quattro der erste Sieger für Audi bei einem DTM-Rennen auf dem Nürburgring war?

... Nico Müller, René Rast und Mike Rockenfeller schon einmal das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gewonnen haben?

... DTM-Rennen in der Eifel von 1988 bis 1993 auch auf der Nordschleife gefahren wurden?

... der Nürburgring nur gut 3 km vom Standort des Audi Sport Team Phoenix entfernt und auch das Heimrennen für Mike Rockenfeller ist?

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.